zugestellt durch die Österreichische Post

Von DORF zu DORF

AMTLICHE MITTEILUNG | Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 07/2020 | AUSGABE NR. 75

SPIELPLATZ AUENLAND

GEMEINDE NEWS ab Seite 2
JUGENDARBEIT Seite 12
PFARRNACHRICHTEN Seite 13
AKTUELLES ab Seite 7
UMWELT Seite 14
VEREINSAKTIVITÄTEN ab Seite 17
VERANSTALTUNGEN Seite 18, 20
SCHULE/KINDERGARTEN ab Seite 14
BIBLIOTHEK Seite 20

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

STANDORT FÜR KINDERGARTENBAU SCHWENDAU

Im Auftrag der Gemeinde hat Herr Walder Andreas als Raumordnungsplaner und Bausachverständiger der Gemeinde Schwendau hierfür ein Konzept für den Standort der Drei Linden für den Kindergartenbau erstellt und dies in einer Präsentation dem Gemeinderat vorgestellt.

Aufgrund der außergewöhnlichen Lage ergeben sich diverse Probleme bei dieser Standortwahl. Zum einen müsste die Bebauungsgrenze aufgebrochen werden, der Bereich liegt in der gelben Zone der Wildbach, das Jesuskreuz befindet sich seit 1970 im Tiroler Kunstkataster. Außerdem sind die Drei Linden ein Naturdenkmal, wozu es seitens der Bezirkshauptmannschaft von Herrn Hotter Benjamin eine Stellungnahme gibt. Generell ist dieser Platz historisch sehr bedeutend. Im 19. Jahrhundert diente dieser Platz nämlich als Versammlungsplatz des hinteren Zillertals. Außerdem gibt es Überlieferungen, welche den Platz der Drei Linden als Gerichtsplatz angesehen haben. Walder informiert die Anwesenden auch über die eingelangten Stellungnahmen des Bundesdenkmalamtes von Frau Neumann, Baubezirksamt Wasserbau, Naturschutzabteilung und Ing. Putz - Überprüfung Baumbestand. Diese Gutachten sind auf der Homepage der Gemeinde Schwendau unter Sitzungsprotokolle Nr. 35 vom 26. Februar 2020 einsehbar.

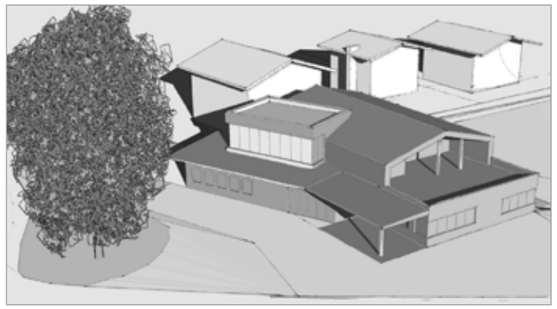
Beim Standort Drei-Linden ist ein Grundverbrauch von ca. 3000 m² erforderlich, wofür rund 1 Million an Grundkosten zu den Baukosten aufzubringen sind. Die Baukosten für einen viergruppigen Kindergarten liegen laut Kostenschätzung aus dem Jahr 2017, erstellt von Hofer & Heim und GA-Design Anfang, bei ca. 4,5 – 5,5 Millionen Euro. Für den Grundankauf für den Standort Kinderkrippe Augasse für ca. 850 m² liegt ein Angebot vor und würde sich auf ca. € 300.000,- belaufen.

Nach eingehender Diskussion stellt Bgm. Stv. Emberger den Antrag einen Grundsatzbeschlusses über den Standort für den neuen Kindergarten zu fassen. Zur Auswahl standen hierbei die Drei Linden oder die Augasse 2.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau sprach sich mit 8 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen (GR Hoflacher, Bgm. Hauser, GR Schneeberger, GR Fankhauser Josef) für den Standort Drei Linden aus.

Seitens der Dorffraktion haben mittlerweile alle Bauern dem Grundverkauf bei den Drei Linden für einen Preis von 290 €/m² zugestimmt.

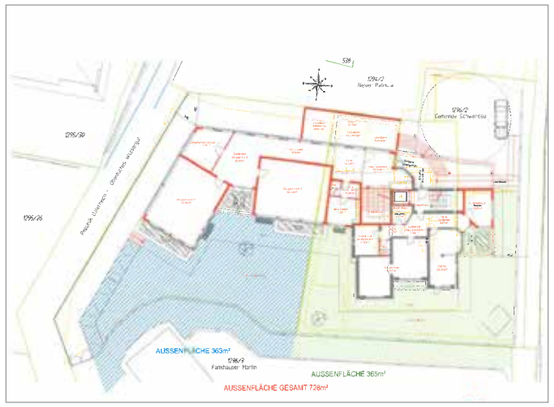
Des Weiteren wurde mit Rauch Franz „Wota" ausgehandelt, dass der benötigte Grund ebenfalls um € 290 pro m² verkauft wird. Eine Teilfläche sollte als Baugrund in Neu-Burgstall getauscht werden, die Differenz vom Grundstückspreis Neu-Burgstall (200 €/m²) wird von der Gemeinde ausgezahlt.



Standort Drei Linden (Konzeptentwurf Walder Andreas)

Von Seiten des Grundeigentümers Fankhauser Martin wurde ein Kaufangebot für den Grundverkauf für 845 m² a 300 Euro bei der Augasse Schwimmbad gelegt. Die anfallende ImmoEst für den Grundstückserwerb muss von der Gemeinde übernommen werden.

Laut Vgbm. Johannes Emberger sind die nächsten anzugehenden Schritte für die Errichtung des Kindergartens die Erörterung der Parzellierung wegen dem Grundtausch, die Finanzierung des Projektes sowie die Verträge notariell festzulegen.



rechts Aussenansicht, links Verbauungsplan Augasse (Planung Hofer & Heim OEG)

JAHRESRECHNUNG 2019 DER GEMEINDE SCHWENDAU

Die Jahresrechnung für das Jahr 2019 wird vom Bürgermeister aufgrund der Aufstellung zur Jahresrechnung 2019 ausführlich erläutert.

Gesamteinnahmen OH	4.201.488,28 €
Einnahmenrückstände	32.464,49 €
= Zwischensumme Einnahmen	**4.233.952,77 €**
Gesamtausgaben OH	4.855.413,98 €
Ausgabenrückstände	280.617,85 €
= Zwischensumme Ausgaben	**5.136.031,83 €**
Rechnungsergebnis OH 2019	**- 902.079,06 €**
Gesamteinnahmen AOH	1.518.293,26 €
Einnahmenrückstände	- €
= Zwischensumme Einnahmen	**1.518.293,26 €**
Gesamtausgaben AOH	1.519.273,62 €
Ausgabenrückstände	- €
= Zwischensumme Ausgaben	**€ 1.519.273,62**
Rechnungsergebnis AOH 2019	**- 908,36 €**
Insgesamt negatives Rechnungsergebnis	**-903.059,42 €**
positives Rechnungsergebnis lt. Voranschlag 2020	0,00 €
ausständige Förderungen LWL 2017-2018	502.704,95
+ Darlehensaufnahme LWL	562.138,97 €
positives Rechnungsergebnis nach Ausfinanzierung LWL	**161.784,50 €**

Im Jahre 2019 wurden folgende Investitionen getätigt: Austausch und Ergänzung EDV-Anlage Gemeindeamt, Gemeindestraßen-Asphaltierung, Errichtung Bushaltestelle Dörferbus, Planung für Verbauung Mühlbachbachl/Steinschlagschutz, Neuanschaffung Wasserzähler, Anschaffung E-Ladestationen, Anschaffung EDV-Geräte und Einsatzkleidung Feuerwehr, Elektrolüfter Feuerwehr, Straßensanierung Astegg, Dokumentenkameras Volksschule, Neubau Sozialzentrum Mayrhofen, Energieförderungen, Breitbandausbau, Investitionsbeitrag Recyclinghof.

Dem Gemeinderat wird eine Aufstellung über den Darlehensstand zum 31.12.2019 vorgelegt. Darin ist ersichtlich, dass sich der Schuldenstand von € 2.659.833,81 auf 2.416.829,94 zum 31.12.2019 gesenkt hat. Die Pro-Kopf-Verschuldung hat sich somit von 1.960,20 auf 1.658,75 verändert.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau genehmigt einstimmig den vom 22. April bis zum 08. Mai 2020 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegten Rechnungsabschluss mit den Erläuterungen der Abweichungen zum Voranschlag für das Jahr 2019.

Ebenso erteilt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau dem Rechnungsleger Bgm. Hauser mit 7 Jastimmen und 4 Neinstimmen (Kröll Marianne, Georg Rahm, Wechselberger Gerold, Geisler Florian), sowie einer Enthaltung (Geisler Johannes) die Entlastung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau erteilt dem Gemeindekassier Kröll Markus einstimmig die Entlastung.

Vorlage und Beschluss Jahresrechnung 2019 und Voranschlag 2020 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall

Bgm. Hauser informiert über die ordentliche Vollversammlung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall vom 13. Mai 2020 und legt dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2019 sowie den Voranschlag 2020 vor, welche vom Rechnungsprüfer GR Wechselberger Gerold und GGA-Rechnungsprüfer Gredler Martin vorab überprüft wurden.

a) Jahresrechnung 2019	
Anfangsbestand 2019	€ 177.317,62
- Aufwand 2019	€ 149.275,74
+ Ertrag 2019	€ 121.818,64
= Endbestand 2019	€ 149.860,52
b) Haushaltsplan 2020	
Geplanter Aufwand 2020	€ 79.300,-
- Geplanter Ertrag 2020	€ 138.600,-
= geplantes Ergebnis 2020	+ € 59.300,-

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt die Jahresrechnung 2019 sowie den Voranschlag 2020 in der vorliegenden Form einstimmig.

KONTOKORRENTRAHMEN ZUR ZWISCHENFINANZIERUNG UND DARLEHENSAUFNAHME FÜR ERRICHTUNG KINDERSPIELPLATZ MÜHLBACH – UMLAUFBESCHLUSS

Bgm. Hauser informiert den Gemeinderat über den Umlaufbeschluss vom 27. April 2020. Dieser hat mit 8 Jastimmen sowie 5 Neinstimmen (Sporer Josef, Wechselberger Gerold, Geisler Florian, Emberger Johannes und Kröll Marianne) die Finanzierung des Spielplatzes Mühlbach laut Angebot der Sparkasse Schwaz beschlossen.

Es erfolgt die Aufnahme eines Baufinanzierungskontos in Höhe von 800.000 € sowie die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 400.000 € auf Dauer von 10 Jahren für die Restfinanzierung des Spielplatzes Mühlbach bei der Sparkasse Mayrhofen zu den genannten Konditionen 3-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,59 % (Zinssatz = 0,249 %) .

INVESTITIONSBEITRAG DER GEMEINDE FÜR GÜTERWEGBAU ERRICHTUNG ZUFAHRT HOFSTELLE FANKHAUS

Bgm. Hauser hat die Güterwegabteilung ersucht, ob es möglich ist für die Hofzufahrt Fankhaus eine Förderung zu bekommen. Die Güterwegabteilung, Abteilungsleiter Haberl hat nach einem Lokalaugenschein eine Förderung der Investitionskosten von 70.000 € zugesagt, wobei die Gemeinde einen Anteil von 30 % übernehmen müsste.

Der Gemeinderat stimmt dem Investitionsbeitrag in der Höhe von 30 % für die Errichtung der Zufahrt bei der Hofstelle Fankhaus als Förderung der Bergbauern einstimmig zu.

ERRICHTUNG ÜBERDACHUNG FÜR EINSATZFAHRZEUG WASSERRETTUNG ZILLERTAL

Die Wasserrettung des Zillertals beabsichtigt die Errichtung einer Überdachung für das zweite Einsatzfahrzeug im Bereich ihres Stützpunktes in Kreuzlau. Aktuell steht das zweite Fahrzeug nämlich großteils im Freien und vor allem in Hinblick auf den Winter ist eine Überdachung der Autos von immensem Vorteil. Dazu hat Bgm. Hauser bei der Firma Z-Bau und der Zimmerei Eberl jeweils ein Angebot eingeholt.

Der Gemeinderat stimmt dem Angebot der Zimmerei Eberl zum Preis von 13.138,- Euro für die Errichtung des Carports der Wasserrettung einstimmig zu.

ANSUCHEN MUSIKKAPELLE HIPPACH SUBVENTION ANSCHAFFUNG INSTRUMENTE UND 175 JAHRFEIER

Die Musikkapelle Hippach begeht heuer ihr 175-jähriges Bestandsjubiläum. In diesem Zusammenhang ersucht die BMK-Hippach um die Unterstützung für die Anschaffung neuer Pauken, die 8.530,- € betragen. In den letzten Jahren ist die Anzahl der Musikanten/innen auf mittlerweile 80 Personen angestiegen. Dies bedeutet, dass der finanzielle Aufwand für neue Instrumente, Trachten sehr hoch ist. Der TVB Mayrhofen-Hippach sowie die Gemeinde Hippach wurden auch um Unterstützung gefragt. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau stimmt einer Drittelfinanzierung mit ca. 2.850 € als Unterstützungsbeitrag für die Anschaffung von Pauken im Jahr 2020 einstimmig zu.

AUFRUF AN ALLE HUNDEBESITZER!

Anlässlich zahlreicher Beschwerden appellieren wir wieder an alle Hundebesitzer, den dringenden Bedürfnissen ihrer Vierbeiner nicht einfach „freien Lauf" zu lassen und für eine ordnungsgemäße Entfernung des Hundekots zu sorgen. Die Schäden die durch den Hundekot in den Feldern entstehen werden schlichtweg unterschätzt. Durch Hundekot wird zum Beispiel das Futter der Kühe mitunter so verunreinigt, dass sie das Gras nicht mehr fressen oder in der Folge Krankheiten übertragen werden. Hundebesitzer, die wiederholt dabei beobachtet werden, Hundekot nicht ordnungsgemäß zu entsorgen, müssen mit Anzeigen und empfindlichen Strafen nach dem Feldschutzgesetz rechnen. In diesem Zusammenhang darf nochmals an alle Hundebesitzer appelliert werden, von den Hundekotsäcken, welche an zahlreichen Standorten in unserem Ort aufgestellt wurden, Gebrauch zu machen.

INFORMATIONEN FÜR HUNDEHALTER/INNEN

Hundehalter, die erstmals einen Hund bei der Gemeinde anmelden, müssen den Nachweis einer theoretischen Ausbildung zur Hundeführung (Sachkundenachweis) in Form eines Kurses vorlegen. Diese Kurse werden von tierschutzqualifizierten HundetrainerInnen oder von speziell ausgebildeten Tierärzten angeboten. Die Bescheinigung ist mit der Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde vorzulegen. Mangels derzeitigem Kursangebot wird bis 30.09.2020 von der Verpflichtung zur Vorlage des Sachkundenachweises für Erst-Hundehalter abgesehen.

Informationen von Bürgermeister Franz Hauser

WASSERBERICHT 2019

Bgm. Hauser erläutert den Wasserbericht des Wassermeisters Hanser Albin für das Jahr 2019 der Gemeinde Schwendau. Dabei ergibt sich, dass es gegenüber dem Vorjahr keine großen Veränderungen gibt. Lediglich die Produktion vom Kraftwerk hat sich von 9.449 KW im Jahr 2018 auf 15.705 KW im Jahr 2019 erhöht. Zulauf Quellen 230.000 m², Wasserentnahme Tiefbrunnen 29.000 m², Verbrauch Wasserleitungsnetz 162.000 m², max. Schüttung im Mai 36.605 m² (14 s/l), Minimalschüttung im Februar 8.240 m² (3,4 s/l);

LANDESFÖRDERUNGEN 2020 - 2024

Diverse Förderungen des Landes aus dem Gemeindeausgleichsfonds bzw. Infrastrukturprogramm und Pflegeregress, welches von der Gemeinde und vom Tiroler Gemeindeverband verhandelt wurde.

Bgm. Hauser stellt diverse Förderungen, die die Gemeinde Schwendau in den nächsten Jahren vom Land bekommt vor.

<u>2020:</u>

- 150.000 € Infrastrukturverbesserung Waldeggweg
- 100.000 € Gemeindestraße
- ca. 25.000 € Projektförderung „Themenweg Schwendauer Pfad"
- 16.668 € Sanierung und Erhaltung des Straßennetzes
- 70.324 € Entlastungsbeitrag Sozialausgaben
- 28.024,39 € Ausgleich Mehrkosten Pflegeregress

<u>2021 bis 2024:</u>
je 61.869 € Sanierung und Erhaltung des Straßennetzes (gesamt 247.476 €)

<u>2021 bis 2023:</u>
je 500.000 € Kindergartenbau (gesamt 1,5 Millionen €)

<u>Ab 2021 jährlich:</u>
70.324 € Entlastungsbeitrag Sozialausgaben mit Indexierung

DÖRFERBUS

Bgm. Hauser informiert, dass der Dörferbus auch diesen Sommer wieder fährt. Aufgrund der Covid-Situation wird es den zusätzlichen Sommershuttlebus heuer nicht geben.

Mit dem Verkehrsverbund Tirol und den Partnergemeinden Hippach, Ramsau, Schwendau, Mayrhofen sowie dem TVB Mayrhofen-Hippach ist geplant ab 2021 einen Halbstundentakt beim Dörferbus einzuführen und damit die Verkehrsverbindung unserer Tourismusregion, insbesondere die Vernetzung der Dörfer, zu verbessern. Auch die Mayrhofner Bergbahnen leisten einen jährlichen Zuschuss.

STATISTIK SCHÜLER

Bgm. Hauser informiert, dass die Schüleranzahl der Tourismusschule Zell im Schuljahr 2019/20 insgesamt 416 beträgt, davon 186 aus dem Zillertal. In den letzten 10 Jahren sind die Schülerzahlen um ca. 200 zurückgegangen. Im neuen Borg Zillertal sind heuer 45 Schüler, zwei davon aus Schwendau.
In der Landesmusikschule Zillertal werden insgesamt 805 Schüler unterrichtet, davon 327 im Blasmusikbereich. In unserem Raum Hippach-Ramsau-Schwendau lernen 100 Schüler/innen ein Instrument.

SOZIALZENTRUM

Derzeit laufen die Planungen und Ausschreibungen für den Neubau des Sozialzentrums Zell am Ziller, wobei 70 Pflegebetten und 15 Betten für betreutes Wohnen und Tagesbetreuungsplätze errichtet bzw. zur Verfügung stehen. Weiters werden 70 Tiefgaragenplätze errichtet.

COVID-19 SONDERTOPF

Bgm. Hauser erklärt den Covid-19 Sondertopf, welcher für die Gemeinden für die Förderung von Projekten ausgeschüttet wird. Dabei hat die Gemeinde Schwendau für Projekte wie: Kinderspielplatz Mühlbach, Schwendauer Pfad, Gemeindestraßen Asphaltierung, Radweg Zillertal, Straßenbau Waldeggweg, usw. angesucht. Eine Entscheidung des Landes und Bundes ist noch offen.

PROJEKT „YOUNGSTAR"

Bgm. Hauser informiert über das Projekt „Youngstar", welches vom Gemeindeverband Neue Mittelschule mit der Firma GemNova neu geschaffen wird. Dieses Projekt sorgt für eine aktive und sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jugendliche ab 13 Jahren. Über die verschiedenen Möglichkeiten wird im Juni ausführlich in den Schulen und Medien berichtet. Ein Projekt ist die schulische Förderung der Schüler zwischen 6 und 13 Jahren. Dabei geben sich Schüler verschiedener Altersklassen gegenseitig Nachhilfe. In diesem Zusammenhang wurde Frau Kogler Marion beim Gemeindeverband NMS Hippach u.U. für dieses Projekt angestellt, um die Betreuung sowie die administrativen Aufgaben zu bewerkstelligen. Zusätzlich wird das Projekt von der GemNova begleitet.

PARKPLATZ „LEUHAUS"

Aufgrund der Neuerrichtung eines Parkplatzes bei „Leuhaus" wurde der anliegende Hang zwischen Haus sowie Gemeindeweg zu steil abgetragen und so konnte die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden. Aus diesem Grund mussten technische Sofortmaßnahmen vorgenommen werden. In diesem Zuge wurde eine ca 5 Meter hohe Mauer errichtet, um einem Hangrutsch bei Starkregen entgegenzuwirken und um den Hang bzw. den darüber liegenden Weg wieder zu stabilisieren.

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

Wegen der coronabedingten langen Sitzungspause des Gemeinderates wurde am 28.04.2020 ein Umlaufbeschluss gefasst:

GRUNDSTÜCKS-VERÄNDERUNGEN PERLER

Der Gemeinderat der Gemeinde Hippach erteilt mit diesem Beschluss seine Genehmigung zu den in der Planurkunde des Vermessungsbüros Vermessung Ebenbichler ZT GmbH, staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Pignellen 137, 6290 Brandberg, vom 24.05.2019, G.Z.l.: 10216/18, vorgesehenen Grundstücksveränderungen in der KG 87119 Schwendberg und genehmigt die darauf basierende Vereinbarung über Grundstücksveränderungen vom 04.11.2019, die für die Gemeinde Hippach vom Bürgermeister Gerhard Hundsbichler und den Gemeindevorständen Matthias Geisler sowie Daniel Dornauer unterfertigt wurde.

ÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGS-PLAN GST. 1042/1 KG LAIMACH

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 5.2.2020, mit der Planungsnummer 916-2020-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 1042/1 KG 87112 Laimach (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:

Umwidmung Grundstück 1042/1 KG 87112 Laimach rund 281 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Parkplatz

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.
Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

ÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGSPLAN GST. 807/13 KG LAIMACH

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 25.5.2020, mit der Planungsnummer 916-2020-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 807/13 KG 87112 Laimach (zur Gänze) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:
Umwidmung Grundstück 807/13 KG 87112 Laimach rund 730 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.
Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

VERGABE BAUGRUNDSTÜCK GRUBEN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des Gst. 807/13 KG Laimach an Herrn Eberharter Stefan, Pinzgerhausweg 12, 6275 Stumm im Zillertal unter Einhaltung der Vereinbarung gem. § 33 Abs. 2 TROG 2016.

BESPRECHUNG FEUERWEHR-DREHLEITER RAMSAU

GR Armin Sporer hat an einer weiteren Besprechung zur Finanzierung der bereits bestellten Drehleiter teilgenommen. Die Anschaffung wird nunmehr nur noch von den Gemeinden Gerlosberg, Hainzenberg, Hippach, Ramsau i.Z., Rohrberg, Zell am Ziller und Zellberg finanziert. Die Drehleiter soll im Oktober 2020 ausgeliefert und vom Landesfeuerwehrverband abgenommen werden. Der Aufteilungsschlüssel für die zu leistenden Beiträge der sieben Gemeinden ist „50% Aufteilung nach Einwohnern und 50% nach Finanzkraft II". Auf Hippach entfallen somit € 79.995,73.

SITZUNGSPROTOKOLLE AUCH ONLINE UNTER WWW.HIPPACH-SCHWENDAU.AT

JAHRESRECHNUNG 2019

Die Kassierin Elfriede Klocker erläutert dem anwesenden Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2019. Die Gesamteinnahmen des ordentlichen Haushaltes betragen € 3.791.792,00 bei Gesamtausgaben von € 3.784.962,68 und einem Rechnungsergebnis von € 6.829,32. Der außerordentliche Haushalt umfasst Gesamteinnahmen von € 1.048.930,33 bei Gesamtausgaben von € 1.019.480,47 und einem Rechnungsergebnis von € 29.449,86. Das Gesamthaushaltsergebnis beträgt somit € 36.279,18.
Der Darlehensstand zum 31.12.2019 umfasst € 2.276.761,65, der Stand an Haftungen € 163.221,77. Die Ausgabenüberschreitungen in Höhe von 673.940,30 werden einzeln besprochen und durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Auf Antrag von Vbm. Matthias Geisler wird die Jahresrechnung 2019 einstimmig beschlossen und dem Bürgermeister als Rechnungsleger und der Kassabediensteten die Entlastung erteilt.

INFORMATION FREIZEITWOHNSITZABGABE

Der Gemeinderat hat am 27.11.2019 die Verordnung über die Freizeitwohnsitzabgabe beschlossen. Ende Februar wurde an alle Freizeitwohnsitzbesitzer ein Informationsschreiben versandt. Mittlerweile sind zahlreiche Erklärungen samt Zahlungen eingelangt.

Von der Abgabenpflicht ausgenommen sind Gastgewerbebetriebe zur Beherbergung von Gästen, Kur- und Erholungsheime, Wohnräume, die der Privatzimmervermietung dienen sowie Gebäude mit höchstens drei Wohnungen mit insgesamt höchstens zwölf Betten, die während des Jahres jeweils kurzzeitig an wechselnde Personen vermietet werden (Ferienwohnungen). Ferienwohnungen, für die die Baubewilligung erst nach dem 1. Februar 1996 rechtskräftig erteilt worden ist, sind aber nur dann befreit, wenn der Vermieter der Ferienwohnungen im betreffenden Gebäude seinen Hauptwohnsitz hat.

Vom Amt der Tiroler Landesregierung, Bau- und Raumordnungsrecht liegt ein Leitfaden zur Feststellung eines Freizeitwohnsitzes vor, der dem Gemeinderat schriftlich zur Kenntnis gebracht wurde.

AUFNAHME KONTOKORRENTKREDIT

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 1 Enthaltung (GV Michael Sporer) bei der Raiffeisenbank Hippach und Umgebung eGen einen Kontokorrentkredit über € 185.000,00 mit einem Fixzinssatz von 1,00% p.a. dekursiv mit einer Laufzeit bis 31.12.2020 aufzunehmen

BERICHT WASSER- UND KANALVORHABEN DURCH GV MICHAEL SPORER

Zu folgenden Projekten wurden Grobschätzungungen erstellt:

1. QUELLSANIERUNG GREIDERWALD

Die Schätzung der Firma AEP GmbH zur Sanierung der Greiderwaldquellen inklusive neuer Ableitung und Einleitung der Bödnerquellen beläuft sich auf € 198.375,00 netto. Die Quellstube wurde mittlerweile in Eigenregie durch die Gemeindearbeiter unter Baggerbeistellung durch die Firma Dengg GmbH abgebrochen. Die Quellneufassung wird durch einen Spezialisten von der Firma Rieder durchgeführt (siehe Fotos).

2. WASSERVERSORGUNG MÜHLTAL

Die wassertechnische Erschließung des Ortsteiles Mühltal mit 17 Hauptwohnsitzen stellt ein vordringliches Projekt dar. Im Zuge einer Begehung wurden zwei Varianten erhoben: Die Erschließung über die Zufahrtsstraße mittels Anbindung an den Hochbehälter Greider über die Druckreduzierstation Bruch unter Mitverlegung bzw. gleichzeitiger Anbindung von LWL im Bereich Berghof mit geschätzten Kosten von € 343.850,00 netto. Außerdem steht die Erschließung vom Gschwendt über den Steilhang und Forstweg mittels Anbindung an den Hochbehälter Perler und Neubau einer Druckreduzierstation und kalkulierten Kosten von € 275.137,50 netto zur Debatte.

3. UV-ANLAGE ENTNAHME HB AUE

Zum Einbau einer UV-Anlage für die Entnahme vom Hochbehälter Aue müsste ein Schachtbauwerk errichtet werden. Die geschätzten Kosten für Baumeisterarbeiten, Anlagenbau inkl. Armaturen und UV-Anlage inkl. Steuerung betragen € 89.125,00 netto.

4. ZENTRALE KANALANSCHLUSSPUNKTE

Für Gebäude (Freizeitwohnsitze, Gewerbliche usw.) im Raum Hochschwendberg ab dem Bereich Mösl soll die Möglichkeit zur Einleitung der Abwässer in die örtliche Kanalisation über zentrale Anschlusspunkte geschaffen werden. Ab diesen zentralen Anschlusspunkten können die Gebäudebesitzer in einem Radius von ca. 500 m gemeinschaftlich die Ableitung auf eigene Kosten herstellen. In der Gemeinde Zellberg und Aschau gibt es bereits Regelungen, dass bei eigener Ableitung keine Anschlussgebühren verrechnet werden. Die möglichen Anschlusspunkte wurden für die Kostenschätzung provisorisch festgelegt und die Routen kalkuliert. Der Strang „Rot" Richtung Gwindfass ist mit € 368.690.-, der Strang „Grün" Richtung Brindling mit € 317.285.- geschätzt.

BERICHT BÜRGERMEISTER

GASTHOF POST

Herr Hollaus Franz, Living by Franz Hollaus GmbH hat das Objekt Hippach-Dorf 18, Gasthof Post erworben. Architekt Dipl.-Ing. Goran Lucic hat eine Bebauungsstudie mit 12 Wohneinheiten, 7 Stellplätzen und 12 Tiefgaragenplätzen erstellt. Der Bausachverständige der Gemeinde Hippach Dipl.-Ing. Andreas Walder wurde mit dem Entwurf eines Bebauungsplanes beauftragt. Vorgaben sind dabei zB. ein Hauptsatteldach, bei dem ein Quergiebel möglich ist. Die Baumasse müsste ähnlich sein.
Der Bürgermeister hat Kontakt mit dem Gestaltungsbeirat der Abteilung Dorferneuerung aufgenommen, um auf deren Erfahrung zurückzugreifen, damit der Charakter des Dorfkernes erhalten werden kann. Nach dieser Besprechung und Vorschlägen des Beirates wird die weitere Vorgangsweise zwischen Bauherren und Gemeinde abgesprochen.

STRASSERHÄUSL

Durch das plötzliche Ableben von Frau Kraft Rosa gelangt das Strasserhäusl wieder in Gemeindebesitz. Zur Fortführung des Museumsbetriebes schlägt der Bürgermeister die Gründung eines Vereines vor.

ANSUCHEN MUSIKKAPELLE

Die Bundesmusikkapelle Hippach hat anlässlich ihres 175-jährigen Bestandsjubiläums ein Ansuchen auf Subventionierung von neuen Pauken gestellt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Drittelanteil der Kosten von € 8.530,00 zu übernehmen.

BERICHT CORONA

Bürgermeister Hundsbichler gibt einen kurzen Überblick über die Zeit von Beginn der Quarantäneverordnung bis dato. In der Gemeindekanzlei wurde anfangs ein Journaldienst eingerichtet mit Anwesenheit am Vormittag. Es erfolgte eine Ausweitung auf Ganztägigkeit. Schließlich konnte durch die Amtsleiterin auch Homeoffice durchgeführt werden. In der Gemeinde Hippach sind in Summe 10 positiv getestete Coronafälle aufgetreten.

Zur Abfederung der Ausfälle an den Ertragsanteilen sowie Kommunalsteuereinnahmen haben Bund und Land bereits Förderungen zugesagt.

Auenland Sidan

DER NEUE ERLEBNISSPIELPLATZ FÜR DIE GANZE FAMILIE

Am Wochenende zum 23. Juli eröffnet die Ferienregion Mayrhofen-Hippach auf einer Fläche von ca. 3.000 m² ihren neuen Erlebnisspielplatz „Auenland Sidan". Das Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Schwendau und dem Tourismusverband Mayrhofen schafft damit einen naturnahen Erholungs- und Begegnungsraum für die ganze Familie und dies mitten im Grünen und in unmittelbarer Nähe der Zillerpromenade.

Das „Auenland Sidan" soll jedem Alter jeder Generation gerecht werden und das gemeinsame Erlebnis in den Vordergrund rücken. Ein besonderes Augenmerk lag auch auf der Gestaltung der Grünflächen. Ziel war es, keine künstlich animierten Erlebniswelten zu schaffen, sondern einen natürlichen Lebensraum, in dem sich die heimische Fauna und Flora genauso wiederfindet, wie das Element Wasser. Mehrere Themenwelten mit verschiedenen Schwerpunkten erleichtern den Besuchern die Orientierung und bieten eine schnelle und einfache Übersicht über das vielseitige Freizeitangebot.

Der Wasser-Sandbereich mit der Floßanlage, einer Kies- und Sandspielfläche und Wasserspielwelt bietet die Möglichkeit zur Abkühlung an heißen Sommertagen. Auch Geschicklichkeit ist gefragt. Vom Bachlauf kann über eine archimedische Schraube das Wasser auf den Hügel gepumpt und über Rinnen und das Wasserrad zurück transportiert werden. Das tolle dabei, die Kinder können entscheiden, ob sie das Wasser zurück in den Bachlauf oder in den Sand zum Matschspielen befördern. Mit Matsch zu spielen macht gleich noch mehr Spaß.

Doch auch das klassische Sandspielen macht richtig Laune. Kleine Baumeister können den Sand mit Sandzügen befüllen, über Rinnen und ein Karussell wieder herunter rieseln lassen und dazu bei den „Sandbacktischen" ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Weiter geht die spannende Reise durch das „Auenland Sidan" auf der kleinen Veranda des „Hobbithäuschens". Eingebettet im Wall bietet sich hier ein Rollenspiel an und der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die Abenteuerlustigen kommen im Norden der Anlage auf ihre Kosten. Balance und Kraft sind beim Kletterbereich mit einem Seile-Dschungel oder bei der Kletter-Reckanlage gefragt. Direkt daneben geht es beim Trampolinspringen hoch her. Doch auch fitnessbegeisterte Jugendliche und junggebliebene Eltern erhalten die Gelegenheit ihre Muskeln zu trainieren und sich auszupowern. Ein Fitnessparcours mit mehreren Stationen und ausgestattet mit diversen Sportgeräten ermöglichen ein ausgiebiges Ausdauer- und Krafttraining. So können Eltern und Kinder gleichermaßen die Zeit im „Auenland Sidan" für ihre Freizeitaktivitäten nutzen. Jeder auf seine Weise. Im zentralen Mittelfeld bietet der Familienbereich neben dem Auenland Haus und Sitzmöglichkeiten auch ein Atrium für Schul- und Kindergartenveranstaltungen. Ein Trinkwasserbrunnen sorgt für Erfrischung. Von dort aus haben die Eltern einen guten Überblick auf den Kinderbereich und damit alles im Blick.

Wie der Name „Auenland" schon verrät, ist das Gelände einer Au-ähnlichen Landschaft nachempfunden. Umgeben von heimische Bäumen, Sträuchern und Blumen lässt es sich hier herrlich verstecken spielen und spannende Abenteuer erfinden.

Erreichbar ist das „Auenland Sidan" zu Fuß über die Zillerpromenade oder mit dem Fahrrad über den Zillertal-Radweg. Für alle, die nicht auf den PKW verzichten können, ist der Parkplatz bei der Horbergbahn nur wenige Gehminuten entfernt. Alternativ empfiehlt sich eine gemütliche Fahrt mit der Zillertalbahn bis zur Haltestelle „Bichl". Von dort sind es nur wenige Minuten zu Fuß.

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 96ER

Antonia Gredler
Lindenstraße 42
am 14. Mai 2020

ZUM 96ER

Siegfried Eder
Sozialzentrum Mayrhofen
am 14. Mai 2020

ZUM 92ER

Annelies Gredler
Burgstall 359a
am 15. April 2020

ZUM 92ER

Elisabeth Wechselberger
Stockach 234
am 17. Mai 2020

ZUM 85ER

Maria Steinberger
Kleinschwendberg 277
am 20. März 2020

ZUM 85ER

Jakob Anfang
Sidanweg 246
am 19. Mai 2020

ZUM 85ER

Engelbert Tipotsch
Dorf 140
am 19. Juni 2020

ZUM 85ER

Paula Sporer
Dorf 131
am 29. Juni 2020

ZUM 80ER

Elisabeth Emberger
Neu-Burgstall 300
am 23. März 2020

ZUM 80ER

Theresia Tipotsch
Dorf 140
am 9. April 2020

ZUM 75ER

Hansjörg Kröll
Johann-Sponring-Straße 81
am 11. April 2020

ZUM 75ER

Annelies Hauser
Dorf 177a
am 14. April 2020

ZUM 75ER

Alois Hanser
Mühlbach 282
am 7. Mai 2020

ZUM 75ER

Gertraud Rauch
Dorf 150
am 2. Juni 2020

ZUR SILBERHOCHZEIT

Martina und Martin Gredler
Burgstall 363a
am 29. April 2020

ZUR SILBERHOCHZEIT

Veronika und Johannes Sporer
Kleinschwendberg 272a
am 18. Mai 2020

ZUR SILBERHOCHZEIT

Christian und Kathrin Wechselberger
Sidanweg 240
am 20. Mai 2020

90. Geburtstag von Verdienstkreuzträger Steiner Anton

Am 7. Juni feierte Toni Steiner, Verdienstkreuz- und Verdienstmedaillenträger der Gemeinde Schwendau, seinen 90. Geburtstag.
Neben seinem Tischlereibetrieb, den er leitete, fand Toni auch noch die Zeit, sich jahrzehntelang in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens zu engagieren. In den Jahren 1968 bis 1988 als Mitglied des Gemeinderates von Schwendau, davon zehn Jahre als Bürgermeisterstellvertreter. Er war Gründungsmitglied des Gemeindeverbandes Hauptschule Hippach und leitete diesen von 1984 bis 1992 als Obmann.
20 Jahre lang war er Mitglied des Tourismusverbandes und drei Perioden lang hatte er auch die Position des Obmannstellvertreters inne, des weiteren war er 15 Jahre Geschäftsführer und Aufsichtsratsvorsitzender des Ramsbergliftes.

Bgm. Franz Hauser überbrachte dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde. Die Gemeinde Schwendau wünscht auf diesem Wege noch einmal alles Gute, weiterhin Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie.

Gold- und Silberhochzeiten in Schwendau

In den letzten Monaten konnten einige Paare in Schwendau ihre Goldene bzw. Silberhochzeit feiern. Nach der nunmehrigen Lockerung der Corona-Maßnahmen lud Bürgermeister Franz Hauser die Jubilare zu einer gemütlichen Feierstunde ins Hotel Neuwirt in Schwendau. Als Gratulanten stellten sich auch Seniorenclubobfrau Martha Monai und Stellvertreterin Monika Wanker ein. Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl übergab Gertrud und Jakob Wechselberger, Hilda und Felix Rauch, Agnes und Ernst Mlekusch sowie Judith und Friedrich Gratl, die das Fest der Goldenen Hochzeit feiern durften, die Jubiläumsgabe des Landes Tirol. Agnes und Ernst Mlekusch sowie Friedrich und Judith Gratl überreichte Bürgermeister Franz Hauser zudem noch ein Trachtenpaar als Geschenk der Gemeinde Schwendau.
Gratuliert wurde auch Martin und Martina Gredler sowie Johannes und Veronika Sporer, die ihre Silberhochzeit feierten. Weiterhin Gesundheit und noch viele glückliche Jahre im Kreise der Familie.

v.l.n.r.: Jakob und Gertrud Wechselberger, Agnes und Ernst Mlekusch, Hilda und Felix Rauch, Judith und Friedrich Gratl, Bürgermeister Franz Hauser

Geburten

Milena Maria Hanser
Laimach 174, im April

Paul Brugger
Lindenstraße 53a, im Mai

Anna-Lena Geisler
Burgstall 370b, im Mai

Emma Fankhauser
Burgschrofen 506, im Mai

Mia Kalanj
Neu-Burgstall 312/ 2, im Juni

Emili Hasanovic
Augasse 5, im Mai

Feuer im Alm- und Waldbereich - Meldepflichen

Im letzten Jahr waren tirolweit eine Reihe von Wald- und Wiesenbränden durch das Abbrennen von Schwendmaterial auf Almflächen bzw. Asthäufen im Wald zu verzeichnen. Die Missachtung der gesetzlichen Bestimmungen führen zu empfindlichen Verwaltungsstrafen, die teilweise enorm hohen Löschkosten können unter bestimmten Umständen sogar bis zum wirtschaftlichen Ruin des Verursachers von Waldbränden führen.

RECHTLICHE BESTIMMUNGEN IM WALD

Im Wald, in der Kampfzone des Waldes und, soweit Verhältnisse vorherrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, auch in Waldnähe, ist gemäß Forstgesetz (BGBl. 440/1975 idgF) das Entzünden von Feuer durch unbefugte Personen und der unvorsichtige Umgang mit feuergefährlichen Gegenständen verboten. Hierzu zählt auch das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Gegenständen, wie Zündhölzer oder Zigaretten. Das Abbrennen von Pflanzen und Pflanzenresten ist nur durch befugte Personen unter bestimmten Voraussetzungen zulässig! Das beabsichtigte Anlegen solcher Feuer ist der Gemeinde zu melden.
Äste und sonstige Pflanzenreste dürfen im Wald nur dann verbrannt werden, wenn sie nicht anders behandelt oder entsorgt werden können bzw .wenn sich im Astmaterial Forstschädlinge in gefahrdrohender Weise vermehren und die Schädlinge nur mittels Verbrennen abgetötet werden können.

RECHTLICHE BESTIMMUNGEN AUSSERHALB DES WALDES

Die gesetzlichen Bestimmungen über das Verbrennen von Material außerhalb des Waldes in der freien Natur sind zuletzt im Jahr 2010 verschärft worden. Das Bundesluftreinhaltegesetz verpflichtet jedermann die Luft bestmöglich rein zu halten, auch Ausnahmefälle sind dort detailliert angeführt. Das Verbrennen von Materialien außerhalb von Anlagen ist grundsätzlich verboten;
Nur für wenige Anlässe gibt es rechtlich normierte Ausnahmen, dies sind Brauchtumsfeuer, pflanzliches Material auf Alm- und Weideflächen, Bekämpfung Feuerbrand, das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes, sonstige Feuer im Freien, wie Lager-und Grillfeuer, Abflammen zur Zerstörung von Schadorganismen oder Übungen / Ausbildungen der Feuerwehr und des Bundesheeres.

Zeit und Ort von Zweckfeuern sind in den meisten Anlassfällen der Gemeinde mittels Meldeformular im Vorhinein zu melden.

KONSEQUENZEN BEI MISSACHTUNG DER RECHTLICHEN BESTIMMUNGEN

Übertretungen der forstrechtlichen Bestimmungen bezüglich dem Abbrennen von Astmaterial und sonstigen Pflanzenresten werden mit einer Verwaltungsstrafe von bis zu € 7.270,- bestraft. Übertretungen des Bundesluftreinhaltegesetz werden, sofern die Tat nicht mit gerichtlicher Strafe bedroht ist, mit einer Verwaltungsstrafe bis zu 3 630 € bestraft. Wesentlich gravierender als die Verwaltungsstrafen wiegen jedoch allfällige strafrechtliche Konsequenzen bei Gefährdung der körperlichen Sicherheit von Menschen sowie jene Kosten, die möglicherweise auf einen Verursacher eines Waldbrandes zukommen. Bei nachgewiesener Verursachung eines Waldbrandes werden die Kosten der Brandbekämpfung, welche in den höheren Lagen immer mit Hubschrauber durchgeführt werden, auf den Verursacher abgewälzt. Besteht eine Haftpflichtversicherung, so übernimmt im besten Falle diese die Kosten. Unter bestimmten Umständen (z.B. Vorsatz) wird die Haftpflichtversicherung jedoch mit größter Wahrscheinlichkeit die übernommen Kosten wiederum auf den Verursacher abwälzen. Löschaktionen, die mehrere Tage andauern, können Kosten bis weit über € 100.000,- verursachen.

Bei der beabsichtigten Anlage eines Feuers im Freien wird daher dringend angeraten, die gesetzlichen Bestimmungen des Forstgesetzes und des Bundesluftreinhaltegesetzes sowie die bestehenden Meldepflichten einzuhalten. Die Person, welche das Feuer entzunden hat, ist auch für das vollständige Ablöschen verantwortlich. Bei Verhältnissen, die das Ausbreiten eines Brandes begünstigen, insbesondere bei trockener Witterung oder bei windigen Verhältnissen z.B. bei Föhn oder bei stärkerer Thermik, ist gänzlich vom Entzünden von Feuern in der freien Natur Abstand zu nehmen.

Elektronische Zustellung

VORSCHREIBUNGEN, BESCHEIDE, BRIEFE PER E-MAIL ERHALTEN

Schon seit längerer Zeit ist es möglich Vorschreibungen, Bescheide, Abrechnungsbeilagen, Briefe und nachweisliche Sendungen der Gemeinde in Form eines E-Mails elektronisch zuzustellen. Der Gemeindebürger hinterlegt bei der Gemeinde einfach seine E-Mail-Adresse sowie die Erlaubnis für diese Art der Zustellung. Sobald ein Schriftstück durch die Gemeinde zugestellt wird, erhält der jeweilige Empfänger ein E-Mail mit einem Link zu seinem Dokument. Wenn der Empfänger dieses Dokument nicht innerhalb einer gewissen Zeit abholt, erhält er die Sendung per Post.

VORTEILE:

- Die elektronische Zustellung ist ein kostenloses Service
- Sie verpassen keine Sendungen mehr, dadurch bleibt Ihnen ein umständliches Abholen beim Postamt erspart
- Die Umwelt wird entlastet
- Sie können jederzeit wieder auf die Zustellung per Post umsteigen

Ihre Zustimmung für diesen Dienst können sie uns einfach an gemeinde@hippach-schwendau.at erteilen.

Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUM 95ER

Elisabeth Schöser
Schwendberg 319/2
am 14. Juni 2020

ZUM 80ER

Peter Holzer
Gruben 425/2
am 21. Mai 2020

ZUR SILBERHOCHZEIT

Angelika und Josef Sporer
Hochschwendberg 486
am 20. Mai 2020

ZUM 80ER

Viktoria Eberharter
Brandach 223/1, am 08. April 2020

Rosina Bair
Schwendberg 323/1, am 25. April 2020

Monika Schiestl
Hochschwendberg 532/1, am 29. April

Elisabeth Eberharter
Afelden 166, am 01. Juni 2020

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Elisabeth und Josef Eberharter
Afelden 166, am 20. April 2020

HOLZ ZU VERKAUFEN!

Wie bereits in den vergangenen Jahren bietet die Gemeinde Schwendau auch heuer wieder

BRENNHOLZ ZUM PREIS VON 25 EURO
pro Festmeter an.

Interessierte Schwendauer Gemeindebürgern können sich beim Gemeindeamt, Tel. 05282/ 22600 bis 31. Juli 2020 melden.

IM STILLEN GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN

Mag. Johannes Kröll
Hippach-Dorf 14

Troppmair Gabriele
Wiese 252

Hanser Georg
Sidanweg 244

Sozial- und Gesundheitssprengel Mayrhofen und Umgebung

ERWEITERTES ANGEBOT

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Mayrhofen u.U. hat sein Team erweitert und kann ab sofort wieder betreuungsintensivere Klienten übernehmen.

Betreuungen mehrmals am Tag, auch am Wochenende, inklusive den Angeboten von Essen auf Rädern, Besuchsdiensten oder einer Tagesbetreuung schaffen die Möglichkeit, auch intensivere Klienten zu Hause zu betreuen, ohne gleich auf die Ressourcen einer 24h-Betreuung oder einem Heimplatz zurückgreifen zu müssen.

Bei einem ersten Gespräch, wenn gewünscht auch gerne bei euch im Krankenhaus, können verschiedene Möglichkeiten der Betreuung mit euch und den Angehörigen bzw. dem Klienten besprochen und geplant werden. Diese Beratungen sind für den Klienten völlig kostenlos, wir bitte um frühzeitige Kontaktaufnahme mit unserer Pflegedienstleitung Julia Kreidl. Auch im Bereich der medizinischen Hauskrankenpflege können viele krankenhausersetzende Maßnahmen, für die Klienten kostenlos, angeboten werden. Verbandswechsel, Stoma-, Fistel- und Katheterpflege, usw. können direkt von euren Fachabteilungen an uns übergeben und in Absprache mit den Hausärzten von uns weitergeführt werden.

In Bezug auf die Ausstattung der Klienten mit Heilbehelfen und Inkontinenzversorgungen sind wir ebenfalls gerne Ansprechpartner. Wir können auf ein breites Sortiment an Heilbehelfen zurückgreifen, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden können. Wir haben die gängigsten Inkontinenzprodukte bei uns vorrätig und können so eine schnelle Versorgung gewährleisten.

Das Team des Sozialsprengels Mayrhofen ist bemüht, für Klienten und Angehörige aus unserem Sprengelgebiet ein gutes rundum System anzubieten und hat dafür die nötigen Strukturen entsprechend ausgebaut. Bereits frühzeitig können wir unsere Unterstützung anbieten, was hoffentlich auch für euch einen Mehrwert darstellt.

Andrea und Julia
Sozial- und Gesundheitssprengel
Mayrhofen u. U.

EHESCHLIESSUNGEN HIPPACH & SCHWENDAU

Valerie und Peter Dreml
Laimach 51b / Top 14

Gozner Gergö und Tanja
Laimach 61 / Top 10

Michaela und Bernhard Fankhauser
Burgschrofen 506

Eveline und Wilhelm Kröll
Mühlbach 296

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach, erscheint 4x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11. September 2020!
Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Hersteller: Claudia Anfang, 6283 Schwendau, Tel. 0664/513 54 14, info@anfang-claudia.at

Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger, Energie Tirol, die Fotografen, Foto Hruschka, Lydia Sürth, Titelseite: Claudia Anfang

News aus dem Jugendzentrum Kam'in

Die letzten Wochen und Monate waren wahrscheinlich für uns alle eine sehr außergewöhnliche Situation und wir alle wussten nicht so recht in welche Richtung sich alles entwickelt. Auch uns im Kam'in hat die Situation ziemlich hart getroffen und wir mussten unsere Einrichtung lange geschlossen halten. Mit den zahlreichen Lockerungen können wir wieder Schritt für Schritt in Richtung Normalbetrieb übergehen. Mit noch ziemlich strikten Regelungen am Anfang, wodurch lediglich 5 Personen inklusive Mund- und Nasenschutz zu uns ins Kam'in kommen durften, konnten wir Ende Mai langsam wieder starten. Inzwischen sind die Verordnungen wieder gelockert worden und aktuell dürfen wir 20 Kinder gleichzeitig im Kam'in haben. Auch das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes sowie die Ein-Meter-Abstandsregelung gelten für uns nicht mehr, wodurch wir wieder einen einigermaßen normalen offenen Betrieb durchführen können.

Wir haben die Zeit in den letzten Wochen dafür genutzt, unsere Einrichtung wieder auf Vordermann zu bringen und haben viele kleinere Renovierungsarbeiten durchgeführt. Nun können wir wieder in aller Frische starten und freuen uns auf die nächste Zeit. Danke an alle unsere BesucherInnen für das Verständnis und Respektieren der Maßnahmen und dass wir euch gleich nach Wiedereröffnung so zahlreich bei uns begrüßen durften!

Ein großes Dankeschön wollen wir auch unserer langjährigen Mitarbeiterin Doris Rieser sagen, welche über 10 Jahre bei uns im Kam'in gearbeitet hat und in all diesen Jahren für sehr viele Kinder und Jugendliche eine sehr wichtige Bezugsperson war. Doris hat sich nach ihrer kürzlich abgeschlossenen Ausbildung zur Diplom Sozial-Pädagogin für eine neue berufliche Herausforderung entschieden. Wir wünschen ihr dafür alles Gute! Gerade durch ihre geduldige und verständnisvolle Art hat sie vielen Kindern und Jugendlichen in so manch schwieriger Phase des Erwachsenwerdens ein offenes Ohr und eine große Stütze bieten können.

YoungStar erobert das Zillertal

Die vier Zillertaler Gemeinden Schwendau, Hippach, Ramsau und Hainzenberg starten mit „YoungStar", einem tollen Projekt der GemNova. Dabei wird Jugendlichen ab 13 Jahren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten. Tirolweit übernehmen diese vier Gemeinden eine beispielgebende Vorreiterrolle.

„Der Start erfolgt ganz bewusst hier im Zillertal, weil die Voraussetzungen einfach perfekt sind: es gibt tolle Räumlichkeiten, interessierte Jugendliche und vier außerordentlich engagierte Bürgermeister", so Christiane Mayer von der GemNova, die dieses Projekt koordiniert. Begonnen wird mit der Initiative „Lernfreude", bei der Jugendliche ab 13 Jahren vor allem Volksschülerinnen und Volksschüler unterstützen. So wird gemeinsam auf Schularbeiten oder Tests hin gelernt, es werden Vokabeln abgefragt oder andere schulische Hilfestellungen gegeben.

„LERNFREUDE" IM HAUS DER GEMEINDEN

„Die Treffen finden in unserem Haus der Gemeinde statt", erklärt der Schwendauer Bürgermeister Franz Hauser. „Wir wollen das soziale Miteinander ganz bewusst fördern, unsere Kinder und Jugendlichen in dieser nicht leichten Zeit bestens unterstützen", so die vier Bürgermeister unisono. Für die Projektbetreuung vor Ort ist die diplomierte Sozialpädagogin Marion Kogler zuständig. Sie ist die erste Ansprechpartnerin, sie liefert bei plötzlich auftretenden Fragen rasche Antworten. Als Anerkennung für ihr Engagement und ihre Hilfe erhalten die Jugendlichen pro Stunde „Lernfreude" einen Ziller-Taler im Wert von drei Euro. Diesen können sie in ausgewählten Geschäften der Region einlösen, womit der soziale Mehrwert auch in den vier Gemeinden bleibt. Davon profitieren letztendlich alle.

AUSWEITUNG GEPLANT

Doch YoungStar besteht nicht nur aus der „Lernfreude". In den nächsten Monaten sollen die Jugendlichen ihr Wissen und ihr Engagement auch bei anderen Initiativen einbringen können. Etwa bei einer speziellen Sommerjobbörse, in der Nachbarschaftshilfe, als sogenannte Sprachbuddys oder rund um kleinere Arbeiten in den vier Gemeinden. Gemnova Prokurist Niki Kraak: „Die vier Zillertaler Gemeinden haben einen tollen Start hingelegt. Nun sind auch anderer Gemeinden in ganz Tirol eingeladen, diesem beispielgebenden Projekt zu folgen."

Der tirolweite Start von YoungStar erfolgt im Zillertal. v.l.n.r. Bgm. Franz Hauser, Marion Kogler (Projektbetreuung), Bgm. Gerhard Hundsbichler, Christiane Meyer (GemNova) und Niki Kraak (GemNova).

Dipl. Pass. Doris Stadlmayr berichtet

ERSTKOMMUNION 2020

Ich freue mich schon so auf die Erstkommunion, ich kann es gar nicht mehr erwarten. Ja es geht heuer vielen so, die Kinder freuen sich schon sehr auf die kommende Erstkommunion und das gemeinsame Fest. Miteinander rund um den Altar zu stehen und heuer auf eine ganz besondere Art den Gottesdienst zu feiern. Die Erstkommunion findet, wie könnte es passender sein, bei der Erntedank Prozession am 20.9. um 9 Uhr statt. So werden für die Kinder heuer sogar die Schützen zusätzlich zur Musikkapelle mit dabei sein, sicherlich eine besondere und wunderbare Erfahrung.
Die Kinder haben sich schon bestens mit Ihren Familien in verschiedenen Runden vorbereitet. Angefangen vom gemeinsamen Lesen der Bibelstellen und beten, bis hin zum Brot backen und dem Kreuzbasteln, es war vieles mit dabei. Wie man auf den Fotos sieht, war es sicher ziemlich lustig.

FIRMUNG

In Mitten der Firmvorbereitung war es plötzlich aus, kein Treffen mehr möglich, dabei hätten wir am Wochenende gemeinsam die Zeit auf der Penkenhütte verbracht. So mussten wir alle schmerzlich feststellen, dass eine Firmung im Sommer 2020 nicht stattfinden wird. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, deshalb darf ich euch Folgendes bekannt geben.
Das Fest der Heiligen Firmung wird am 16. Mai 2021 mit Regens Roland Buemberger, den die Firmlinge schon kennen gelernt haben, stattfinden. Durch den heurigen Ausfall findet die Firmung und deren Vorbereitung nun zukünftig immer in der 3. Klasse statt. Bis es soweit ist, freuen wir uns auf viele weitere Begegnungen, so kann einiges der Vorbereitung gut nachgeholt werden. Für weitere Informationen findet, sobald alles wieder gut läuft, ein Elternabend statt.

„ES WAR SEHR SCHÖN, ES HAT MICH SEHR GEFREUT". SAG ZUM ABSCHIED LEISE „SERVUS"...

Vor gut 10 Jahren habe ich bei uns im Dekanat die Stelle als Jugendleiterin angetreten. Motiviert, voller Elan und mit sehr viel Freude bin ich durch das Dekanat gedüst. Durch viele wunderbare Begegnungen im Dekanat und in unserem SR besonders gestärkt und sehr gut begleitet durch Christoph, habe ich bald gespürt, das ist mein Weg und ich möchte mehr von unserem Glauben wissen, erfahren und lernen. Ziemlich bald habe ich dann meine Ausbildung, zuerst in Salzburg begonnen, dann in Wien fortgesetzt. Somit konnte ich berufsbegleitend nach 5 Jahren, 2014, stolz mein Diplom als Pastoralassistentin in den Händen halten. Es waren viele Höhen und Tiefen, wie das Leben halt so spielt. Vielen Menschen danke ich für die Mitarbeit, sei es bei der Erstkommunion, Firmvorbereitung, Trauerbegleitung, Kinderlagerbegleitung, Kinderkirchenteam, Jugendteam, Familienteam, Frauenwallfahrtteam, Sternsinger, Taufvorbereitung, Exerzitien im Alltag, Schulpastoral, Kindergärten, Wortgottesdienste und sonstige Andachten und bei vielem mehr. Vielen Menschen sage ich Danke - für ALLES.

Es ist für mich die Zeit gekommen noch vor meinem 50. Geburtstag einen neuen Weg einzuschlagen. Ich werde ab 1. September 2020 in den Pfarren Saggen und Arzl meine neue Aufgabe als „Diplom-Pastoralassistentin in Vollzeit" mit viel Freude wahrnehmen, bitte um Gottes Segen und eine gute Begleitung im Heiligen Geist. Ich wünsche euch allen noch weiterhin viel Freude und viele „himmlische" Momente mit Gott und den Menschen.

Ich sag nun schon mal leise „Servus", Doris.

kirchliche termine

Termine für Gemeinschaftstaufen
08.08.2020 um 14.00 Uhr – weitere Termine auf Anfrage

Kinderkirche
27.09. und 25.10. jeweils um 9.00 Uhr im „Alten Schulhaus“

Eröffnungsgottesdienst der Schulen
Ort und Zeiten der jeweiligen Gottesdienste werden über die Schule kommuniziert

Erntedankprozession mit Erstkommunion
20.09. um 9.30 Uhr Hl. Messe beim Pavillon, anschließend Prozession

Strom aus Sonne

BEZIEHST DU NOCH ODER ERZEUGST DU SCHON?

Unser Alltag wird immer häufiger elektrisiert. Autos fahren mit Strom, Wärmepumpen-Heizungen werden effizient mit Strom betrieben und auch die Anzahl der Elektrogeräte im Haushalt nimmt stetig zu. Es zeichnet sich also ab, dass die Energiewende auch eine Art Stromwende sein wird. Kein Energieträger spielt eine zentralere Rolle in der erfolgreichen Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom. Zeitgleich verändert sich auch die Erzeugungsstruktur im Energiemarkt. Viele Privatpersonen sind bereits auf den Geschmack gekommen und erzeugen Strom mit Hilfe von Photovoltaikanlagen einfach und bequem zu Hause.
Das Tiroler Potenzial nützen: Der große Vorteil von Photovoltaik ist die örtliche Verfügbarkeit bzw. Planbarkeit. Die meisten Standorte in Tirol sind für Photovoltaik aus technischer sowie wirtschaftlicher Sicht geeignet. Zwar ist die Sonne nicht ganztägig verfügbar, jedoch ist die Erzeugungszeit einer Photovoltaik-Anlage sehr gut planbar.

Was muss ich bei der Umsetzung meiner PV-Anlage beachten?
Für eine maximal ökologische Herangehensweise sollte, wenn möglich, die vollständige Dachfläche genutzt werden. Lassen Sie sich Angebote für schlüsselfertige Anlagen geben, d.h. die beauftragte Firma ist für die vollständige Errichtung verantwortlich. Viele Firmen übernehmen auch die Förderabwicklung und die Behördengänge. Nach der Errichtung der Anlage sollten Sie die Energieerzeugung der Anlage regelmäßig überprüfen.

Tipp: Gemeinsam Geld sparen
Schließen Sie sich mit anderen Interessierten aus Ihrer Gemeinde zusammen und holen Sie gemeinsam Angebote ein. Durch so eine PV-Sammelbestellung können erfahrungsgemäß in etwa 10 Prozent der Investitionskosten gespart werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne. In einem ausführlichen und kostenfreien Beratungsgespräch hilft Ihnen Energie Tirol gerne bei der Planung Ihrer Anlage.

Danke...

Liebe Kinder, Eltern und Lehrpersonen der VS Schwendau-Hippach, ich darf mich auf diesem Wege noch einmal mit Respekt und von ganzem Herzen für euer großartiges Engagement in der „Homeschoolingzeit“ bedanken:

- bei allen SchülerInnen und Schülern, weil sie mit vollem Eifer daheim gearbeitet haben,
- bei allen Eltern, weil sie ihre Kinder bestmöglich unterstützt haben– dass dies eine herausfordernde Aufgabe war, kann ich mir aus meiner eigenen Erfahrung als Mama sehr gut vorstellen,
- bei allen Lehrpersonen, weil sie mit Herzblut nach bestem Wissen und Gewissen gearbeitet und vielfältige neue Wege gefunden haben.

Ich bin zuversichtlich, dass wir auch künftig unerwartete Herausforderungen mit vereinten Kräften meistern werden. Für die hart verdienten Sommerferien wünsche ich euch allen Erholung, Spaß und Gottes Segen!

Bleibt gesund!
Herzlichst Dir. Maria Gasteiger-Mayr

Fleißige Erstklässler

DER VS SCHWENDAU-HIPPACH BEIM HOMESCHOOLING

Kindergarten Schwendau

HALLO IHR LIEBEN!

Nach einer langen Corona-Pause melden sich die Tier-Entdecker wieder aktiv in den Kindergarten zurück. Gemeinsam testeten wir unsere neuen Bobby-Cars und lernten auch, wie man sich im Straßenverkehr verhalten sollte und was wichtig ist. Wir lernten wieder neue Tiere kennen und machten sogar unser eigenes Aquarium aus Salzteigfischen. Passend zu der Früchtesaison machten wir eine leckere Erdbeer-Marmelade, die auch gut zu unserem Thema - Marienkäfer passte. In dieser kurzen Zeit haben wir schon wieder viel erlebt und genießen noch die letzten Wochen im Kindergarten, bevor es in die Sommerpause geht.
Wir wünschen Euch einen schönen Sommer! Eure Schwendauer Kindergartenkinder mit den Tanten Jutta und Sabrina

Kindergarten Burgstall

Auch im Kindergarten Burgstall kehrte Anfang März sehr schnell Ruhe ein, denn die Türen mussten ebenfalls bei uns geschlossen werden. Aber der Osterhase war einfallsreich und brachte die Geschenke dieses Jahr vorm Kindergartenhaus und die Bastelarbeiten und andere Dinge gegen die Langeweile flatterten einfach nach Hause.

Als die Zeit überstanden war, kehrte bei uns Gott sei Dank schnell wieder eine Art „Normalität“ ein, die die Kinder wieder sehr brauchten. Miteinander gingen wir in den Wald, zum Sidanbach und hatten wieder gemeinsam Spaß. Es war wieder laut, wir lachten, spielten, sangen und alberten herum! Heuer müssen wir uns von 11 Kindern verabschieden, die nach den Sommerferien in die Schule kommen.

Wir wünschen Simon, Christian, Kathi, Noah, Jakob, Amy, Mia, Katharina, Thomas und Luisa alles Gute für die Schule!

Impressionen vom Kindergarten Hippach

Jetzt starten wir in die Sommerferien.

Danke an Simone vom Schwimmbadbuffet für das leckere Eis!

Mit Waldaufseher Hans haben wir in unserer Waldwoche eine Kugelbahn gebaut.

SK Raiffeisen Hippach

Nachdem Ende März das Covid 19 Virus unseren gesamten Spielbetrieb stillgelegt hat, können wir jetzt wieder unter Einhaltung bestimmter Verhaltensregeln den Trainingsbetrieb im Nachwuchs und bei den Kampfmannschaften langsam wieder hochfahren. Das erste Zusammentreffen ergab, dass sowohl im Nachwuchs als auch bei den Kampfmannschaften sowie dem gesamten Betreuerstab alle gesund und vollzählig zum Verein zurückgekehrt sind. Nun gilt es gemeinsam auf uns zu achten, um den Spielbetrieb und das gemeinsame Vereinsleben wieder dahin zu bringen, wo es vor Corona war.

Aus finanzieller Sicht hat sich speziell in Zeiten wie diesen gezeigt, dass unser Weg auf eigene Spieler zu setzen und keine Spieler dazu zukaufen oder mit irgendwelchen Prämien das Fußball spielen zu „erleichtern" genau der Richtige ist, um Reserven am Konto zu haben. Nichts desto Trotz sind mit dem Ausfall der Soccerparty, dem abgesagten Trainingslager von St. Pauli und einem Testspiel der WSG Tirol im Lindenstadion, einige der größten Einnahmequellen ausgefallen. Hierfür werden wir noch abwarten müssen wie hoch die versprochenen Förderungen vom Bund und Land ausfallen um das aufzufangen. Besonders danken möchten wir unserem Hauptsponsor der Raiffeisenbank Hippach und Umgebung sowie allen anderen Sponsoren, die uns in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die vereinbarten Beträge zukommen haben lassen. Ein herzliches Vergelt`s Gott.

Aus sportlicher Sicht haben wir die Zeit genutzt ein neues Nachwuchskonzept mit Vereinen aus der Umgebung zu erstellen, das es so im Zillertal noch nie

Damenmannschaft mit Obmann Markus Bradl und Trainer Hannes Greif

gegeben hat, dazu dann in einigen Wochen mehr. Bei der KM1 gibt es einen Trainerwechsel, nachdem Troppmair "Sepp" Josef mit Sohn Mario im letzten Jahr unsere Mannschaft zu zwei Derbysiegen gegen Mayrhofen und Stumm geführt, und die Vorgaben des Vereins mit dem Einsetzten von jungen Spielern mehr als erfüllt haben, bleiben beide dem Team, mit Mario als CO-Trainer und Sepp als Tormanntrainer erhalten. Cheftrainer wird ein „alter Bekannter" Schiestl Mario. Wir bedanken uns bei Sepp und Sohn Mario für die vergangene Saison und wünschen dem neuen Trainerteam alles Gute für die neue Saison. Bei der KM2 können wir uns weiterhin auf die erfolgreiche Arbeit von Egger Hannes und Eberharter Martin verlassen.
Weiters sind wir stolz, dass wir mit Ried/Kaltenbach die einzigen Vereine im Zillertal sind, die auch eine Damenkampfmannschaft haben. Die Mannschaft wird von Greif Hannes hervorragend betreut. Sollte die eine oder andere aus der Umgebung Interesse haben, bitte einfach melden und zu einem Probetraining vorbeischauen, auch komplette Quereinsteiger sind erwünscht.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Kindern und Jugendlichen samt Eltern sowie allen Spielern/innen bedanken, dass sie dem SKH die Treue halten. Für die Zukunft wünschen wir viel Spaß und Gesundheit für die weiteren Trainings und Aufgaben.

#aufgeatsSKH
Mit sportlichen Grüßen der Vorstand des SKH

Seniorenclub Schwendau

Durch den Corona-Virus ist unser Frühjahrsprogramm gänzlich ins Wasser gefallen. Es war, besonders für Alleinstehende, eine harte Zeit. Anfang Juni wurde wieder vorsichtig, mit dem von allen sehnlichst erwarteten Kartenspielen begonnen, ebenso mit dem Kegeln. Unsere erste Wanderung führte uns nun zum Gasthof Hochsteg, wo wir bestens bewirtet wurden. Wir hoffen, dass gegen Ende Juli eine Kaffee- oder Tagesfahrt möglich sein wird. Wir freuen uns, wenn wir unseren Mitgliedern wieder Einladungen zu unseren Veranstaltungen überbringen können.

Schön langsam wird sich wohl wieder eine Normalität einstellen, sofern die Entwicklung nach Corona weiterhin positiv ist. In diesem Sinne: Haltet durch und bleibt gesund!

Future Days – Kindertraining

TOLLER AUFSCHWUNG DES TENNISNACHWUCHS IN HIPPACH

Nachdem im herkömmlichen Tennisbetrieb einigermaßen wieder die Normalität eingekehrt ist und die Mannschaftsmeisterschaften auch wieder nach den normalen Spielbestimmungen abgehalten werden können, konnten wir uns nun um unser wichtigstes Thema, den Tennis Nachwuchs kümmern. Dabei fand am 12.06.2020 der erste Future Day auf unserer Anlage statt. Dabei wurde etwa 30 Kindern von 3 – 10 Jahren spielerisch, auf mehreren Stationen der Umgang mit Schläger und Tennisball beigebracht. Die Kids konnten an diesem Nachmittag (teilweise zum ersten mal) in den Tennissport hineinschnuppern und sowohl die Teilnehmer(innen) als auch deren Eltern lernten dabei einige Mitglieder des Vereins sowie das Trainingsteam rund um die Tennisschule Treffpunkt mit Michelle Wechselberger kennen, die die Kinder bei den einzelnen Stationen bestens betreuten. Selbstverständlich gab es am Ende der Übungseinheit als Belohnung Eis für alle. Derzeit trainieren ca. 50 Kinder im Alter von 3 – 15 Jahren und der verschiedensten Spielstärken bei der Tennisschule Treffpunkt. Der Tennisclub Raiffeisen Hippach möchten darauf hinweisen, dass auch absolute Tennis Neulinge gerne auf unserer Anlage gesehen sind und dabei die Möglichkeit nutzen können, völlig unverbindlich ins Tennis geschehen und Clubleben des TC Raiffeisen Hippach hineinzuschnuppern – also kemmt`s vorbei beim nächsten FUTURE DAY.

WEITER TERMINE WIE FOLGT:
2. Future Day: Fr. 31. Juli 2020
3. Future Day: Fr. 28. August 2020

Seniorenbund Hippach

Nach einer langen Coronapause nimmt auch die Ortsgruppe Hippach des Tiroler Seniorenbundes wieder Fahrt auf und hat sich im Widum zu den ersten Proben zusammengefunden. Dabei gilt der Dank unserem Pfarrer, der uns die Räumlichkeiten für die Proben zur Verfügung stellt.

3. „Dirndl trifft Leder Ball“

Im Herbst ist es wieder soweit, wir laden herzlich zu unserem traditionellen „Dirndl trifft Leder Ball“, am 17. Oktober 2020 im Gasthof Hubertus ein. Für Unterhaltung ist bestens durch die Oimsummamusik und die Schwemberger Geigenmusik gesorgt. Das Gasthof Hubertus-Team wird euch mit köstlichen Speisen bestens versorgen. Vorverkaufskarten sind ab September in der Gemeinde Schwendau-Hippach oder bei den Musikanten/Musikantinnen der BMK-Hippach erhältlich.

17. Oktober, Beginn: 19:00 Uhr
(Tischreservierung ab September unter 052822373 erbeten)

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch! Eure Musikkapelle Hippach

Wintersportverein Hippach

SAISONSRÜCKBLICK

Wie alle Jahre startete unser Schneetraining Mitte November am Sommerberg in Tux. Dort wurde aktiv an der Technik unserer Athleten gefeilt. Nach einigen Trainings dort ging es dann auch schon auf unseren „Hausberg“ dem Horberg. Dort konnten wir bei optimalen Bedingungen unser Training absolvieren. Dieses wurde wie gewohnt von Fredl und Sebastian mit viel Ehrgeiz und Spaß geführt.

Auch unser Future Team unter der Leitung von Pati und Mike war zwei Mal pro Woche am Berg um an der Technik zu arbeiten. Besonders gefreut hat uns, dass wieder so viele Kinder aus unseren 3 Gemeinden am sogenannten Freitagstraining teilgenommen haben.

In dieser Saison konnten wir zwei Junior FIS-Rennen für den Österreichischen Schiverband durchführen. Weiters veranstalteten wir ein Bezirkscuprennen für Kinder und die Bildungsschimeisterschaft 2020 für die Modellregion Zillertal, wo 220 begeisterte Kinder am Start waren. Immer wieder ein Highlight im Winter sind unsere vielen Rennen im Kinderland der Horbergbahn. Ob beim Sporerleitenrace, Zwergerlrennen oder anderen Veranstaltungen, die Rennen sind immer ein voller Erfolg für Jung und Alt. Durch den vorzeitigen Saisonabbruch konnten wir das TSV Landescupfinale, einen großen Werbelauf und unser wichtigstes Rennen im Jahr- die Vereinsmeisterschaft leider nicht mehr durchführen.

Ein großes Dankeschön an unseren wichtigsten Partner während einer Wintersaison der Mayrhofner Bergbahn für die perfekte Zusammenarbeit.

Danke auch unseren Kids fürs fleißige trainieren und auch an die Eltern die diesen Sport ihren Kindern ermöglichen. Und natürlich unseren gewaltigen Trainern. Nicht zu vergessen sind auch unsere freiwilligen Helfer sowie alle Gönner und Sponsoren des WSV Hippach. VIELEN DANK. Wir wünschen euch allen einen schönen Sommer und hoffen auf eine super Saison 2020/2021! Ski Heil und bleibt`s gesund – WSV HIPPACH

Sporttag der Jugendfeuerwehr Laimach

Am 27. Juni 2020 veranstaltete die Jugendfeuerwehr Laimach einen Klettertag beim Talbach Wasserfall. Das Wetter war herrlich, sowie auch die Begeisterung der 6 jungen Kameraden. Begleitet wurden sie vom Jungfeuerwehrausbilder Markus Troppmair und Kommandant Stellvertreter Armin Sporer. Nach dem Vergnügen kehrten sie beim Talbach Stüberl ein, wo wir uns nochmal für die Bewirtung bei Albin und Elfriede Eberharter bedanken möchten.

Hast du Lust, beim nächsten Feuerwehr Sporttag dabei zu sein? Dann melde dich unter laimach@feuerwehr.tirol oder unter 0650 6283412 bei Markus Troppmair.

Österreichische Post AG | Info.Mail Entgeld bezahlt | nicht retournieren

BIBLIOTHEK HIPPACH u. UMGEBUNG

Ab sofort gelten wieder die normalen

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr
Montag und Mittwoch: 13:30 – 15:30 Uhr
Freitag: 18:00 – 20:00 Uhr

TERMINE

5. August | 2. September
7. Oktober
von 13:30 - 15:30 Uhr

Spiele - Nachmittag
Jede Menge Spaß für Alt und Jung! Immer am ersten Mittwoch im Monat wollen wir uns nachmittags zum Spielen treffen und uns mit verschiedenen Brettspielen die Zeit vertreiben (ab 4 Jahre).

3. August
Beginn: 19:00 Uhr

Offener Lesekreis - „Was ist schöner als eine gute Geschichte?“
Eine Geschichte, die man mit Gleichgesinnten teilen kann! Dafür gibt es seit 2015 den Lesekreis Hippach. In regelmäßigen Abständen treffen wir uns in der Bibliothek, wählen gemeinsam Bücher oder Lesethemen aus und diskutieren beim nächsten Treffen darüber. Wir freuen uns immer, wenn wir neue Mitglieder begrüßen dürfen, denn mit jedem Einzelnen wird unsere Runde noch vielfältiger und interessanter.

11. Juli | 19. September
Beginn: 14:00 Uhr

Anmeldung bei
Eberharter Anni
Tel.: 0660 80 47 970

„Schreibwerkstatt mit Hedwig Dejaco“
In dieser Schreibwerkstatt wollen wir zum Schreibfluss finden. Der Weg dorthin führt über unsere Assoziationen zu Bildern, Objekten, Worten und anderen Impulsen. Vielleicht werden auch Erinnerungen geweckt. Das Ziel ist, die Lust am Schreiben zu erleben. Dazu sind keinerlei Voraussetzungen nötig.

Mitzubringen: Schreibzeug,
Kostenbeitrag: € 20,-

Bibliothek Hippach u. Umgebung
Johann-Sponring-Straße 80
6283 Schwendau
bibliothek@hippach-schwendau.at
Tel. +43 (0)5282 22600-19
www.hippach.bvoe.at
www.facebook.com/BibliothekHippach